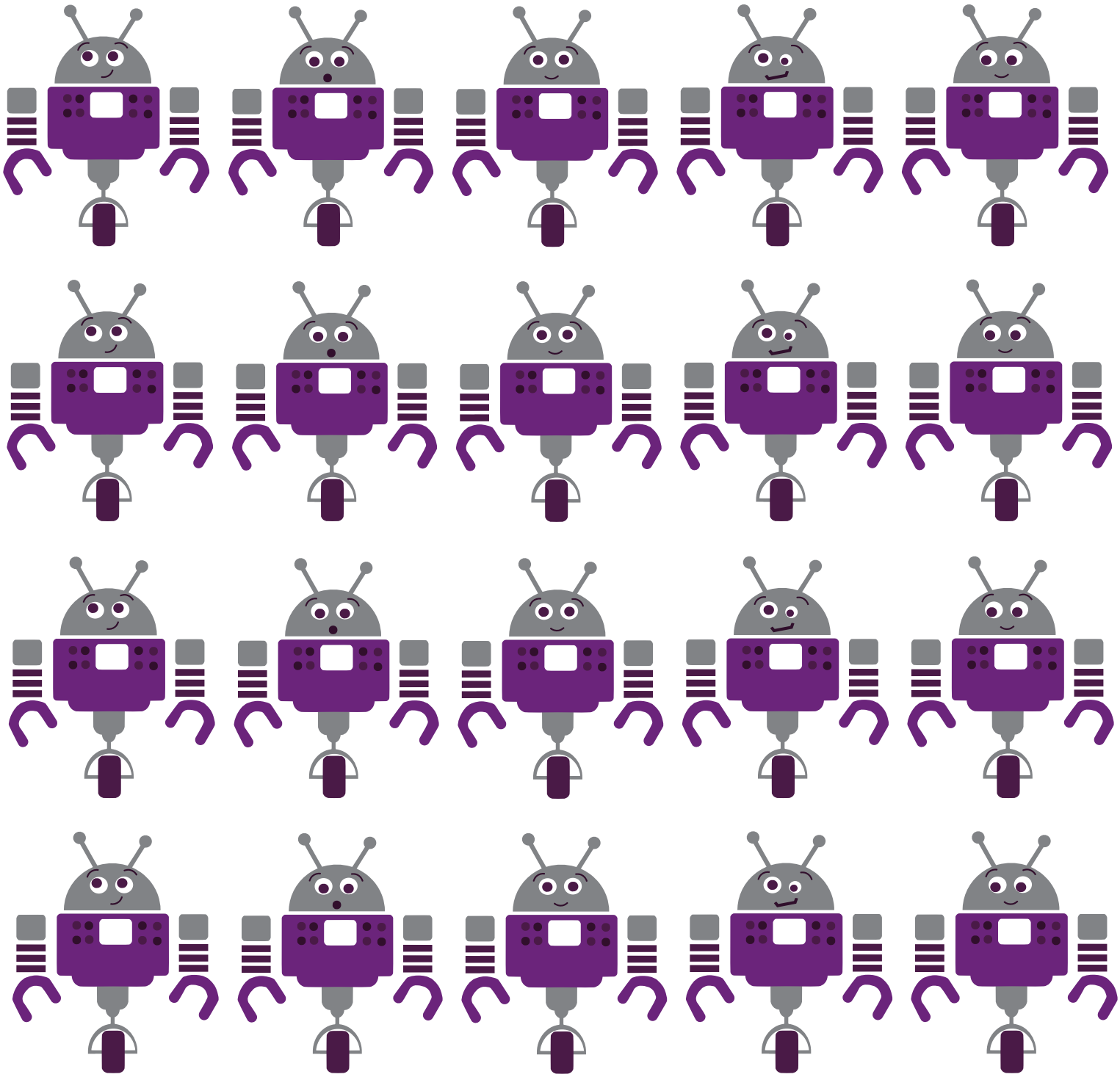
WIENER BILDUNGS SERVER

JAHRESBERICHT 2018

WIENER BILDUNGSSERVER

Verein zur Förderung von Medienaktivitäten
im schulischen und außerschulischen Bereich



StR Mag. Jürgen Czernohorszky
Stadtrat für Bildung, Integration, Jugend und Personal Wien

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Die Digitalisierung und ihre Auswirkungen sind längst schon gelebte Realität und durchdringen in rasantem Tempo immer mehr Lebensbereiche. Auch in Wien ist Digitalisierung kein bloßes Schlagwort, sondern im Alltag gelebte Praxis. Zahlreiche Beispiele, wie etwa die Einführung der verpflichtenden Übung "Digitale Grundbildung", die Errichtung des "BildungsHub" in der Bildungsdirektion Wien oder das "Jahr der digitalen Bildung Wien", belegen dies. Die Gestaltung dieser umfassenden Transformation stellt uns aber, besonders im Bildungswesen, auch vor neue Herausforderungen. Denn die Vermittlung digitaler Kulturtechniken ist nicht nur in der Vorbereitung unserer Kinder auf zukünftige Arbeitswelten, sondern auch in ihrem Heranwachsen zu selbstbestimmten Bürgerinnen und Bürgern unserer Stadt von außerordentlicher Bedeutung. Pädagoginnen und Pädagogen bei dieser großen Aufgabe zu unterstützen, ist daher besonders wichtig. Darüber hinaus gilt es insbesondere sozial schwächeren Gesellschaftsgruppen einen Zugang zu entsprechenden Angeboten zu ermöglichen, um einem Enstehen einer "Digitalen Kluft" bestmöglich entgegenzuwirken.

Der Wiener Bildungsserver leistet dazu entlang seiner 2017 entwickelten "Triple-A"-Strategie einen wertvollen Beitrag. Exemplarisch etwa durch die kostenlose Bereitstellung von medienpädagogischem Informations- und Unterrichtsmaterial, die Umsetzung von Fortbildungen für Pädagoginnen und Pädagogen und der Durchführung von Workshops mit Kindern im Rahmen von Sozialprojekten der Stadt Wien.

Ich bedanke mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Wiener Bildungsservers, dessen Vorstand und all seinen PartnerInnen für ihr Engagement.

Ich wünsche dem Team – ebenso wie allen Lehrkräften, Eltern und Kindern – weiterhin viel Kraft und Mut, aber auch Freude, um auch zukünftige Herausforderungen, welche die voranschreitende Digitalisierung noch an uns stellen wird, gemeinsam erfolgreich meistern zu können.

Jürgen Czernohorszky
Bildungsstadtrat

LAbg. Mag. Marcus Gremel
Vorstandsvorsitzender des Vereins Wiener Bildungsserver

Liebe Freundinnen und Freunde des Wiener Bildungsservers!

Im Jahr 2018 ist der Verein den im Vorjahr eingeschlagenen Weg mit seiner Triple A-Strategie (Acknowledge, Accompany, Activate) konsequent weitergegangen. Neben einer ganzen Reihe von spannenden Einzelprojekten, stehen beispielgebend für die nachhaltige Verfolgung der Strategie die laufende Erweiterung des LehrerInnenwebs um Praxis-Ideen und Reportagen aus den Kindergärten und Schulen, Testungen diverser Bildungs-Roboter und -Apps oder auch der Ausbau der Schulungen am Interactive Whiteboard für die Wiener PädagogInnen.

Ganz besonders stolz macht mich aber ein anderes Projekt des Bildungsservers im Jahr 2018. Unser Auftrag als Verein ist es ja die Medienkompetenz der Wiener Kinder und Jugendlichen zu stärken. Das gilt insbesondere für jene Kinder, die zuhause nicht ohnehin tagtäglich in Berührung mit neuester Technik und IKT auf dem neuesten Standard kommen. Unser Ziel ist es Mittel und Wege bereitzustellen, mit denen Kinder und PädagogInnen in den Schulen und Kindergärten möglichst unkompliziert und lustvoll medienpädagogische Kompetenzen erarbeiten können. Durch eine Kooperation mit der Wiener Jugenderholung (WIJUG) ist es uns vergangenes Jahr gelungen ein perfektes Setting zu generieren, um unsere Anleitungen auch in der Realität zu testen.

In insgesamt 13 Workshops in den Sommercamps der WIJUG haben die Pädagoginnen des Bildungsservers gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen Roboter programmiert. Damit konnten einerseits wir wichtige Rückschlüsse für unsere Handlungsanleitungen generieren und andererseits bekamen wir überwältigendes Feedback von begeisterten Kindern und Jugendlichen. Das sind genau jene jungen WienerInnen, die nur sehr selten in Berührung mit dieser Technik kommen. Vielleicht ist es bei dem einen oder der anderen gelungen einen Impuls zu setzen und das Interesse nachhaltig zu wecken.

Abschließend bedanke ich mich bei allen MitarbeiterInnen des Wiener Bildungsservers, unseren KooperationspartnerInnen und StakeholderInnen. Unser medienpädagogisches Netzwerk wird laufend größer und das ist gut so. Gemeinsam sorgen wir für eine kompetente digitale Zukunft.

Marcus Gremel
Vorstandsvorsitzender Wiener Bildungsserver

Der „Wiener Bildungsserver“ ist ein gemeinnütziger Verein, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Medienbildung Wiener Kinder und Jugendlicher in Kindergarten, Pflichtschule und im außerschulischen Bereich unter Zuhilfenahme der Möglichkeiten moderner Informationstechnologie zu fördern. Um einen Beitrag zur Lösung jener Herausforderungen, die sich aus der zunehmenden Digitalisierung aller Lebensbereiche sowie des Bildungswesens ergeben, zu leisten, werden in Abstimmung mit der Subventionsgeberin Stadt Wien (MA13) unterschiedlichste medienpädagogische Projekte entwickelt und umgesetzt.

Von zentraler Bedeutung sind dabei die Webportale medienkindergarten.wien, lehrerweb.wien und kidsweb.wien, welche sich direkt an die HauptakteurInnen im Bildungswesen wenden. Darüberhinaus werden unterschiedlichste medienpädagogische Fortbildungen für Pädagoginnen und Pädagogen angeboten. Maßgabe für alle Aktivitäten ist der Bildungsauftrag der Stadt Wien.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wäre die Arbeit des Wiener Bildungsservers auch heuer nicht ohne tatkräftige Unterstützung unserer Partner in diesem Umfang möglich gewesen. Wir danken daher an dieser Stelle unseren Förderinnen und Förderern aus der Schulbehörde und den Dienststellen des Magistrats der Stadt Wien für Ihren Einsatz.

Ebenso bedanken wir uns bei allen Vorstandsmitgliedern, die dem Verein auch 2018 wieder mit ihrer eingebrachten Expertise wichtige Stützen waren.

Vorsitzender	LAbg. Mag. Marcus Gremel
Stellvertreter	LSI Mag. Dr. Wolfgang Gröpel
Stellvertreter	LAbg. Siegi Lindenmayr
Schriftführerin	SQM Michaela Dallinger
Kassier	Florian Mader
Beirätin	Jasmin Chalendi
Beirätin	MR Prof. Mag. Barbara Huemer
Beirat	Mag. Wolfgang Januska
Beirätin	LSI Mag. Ulrike Mangl
Beirat	OSR Mag. Robert Oppenauer
Beirat	DI Wolfgang Spreicer
Beirat	LSI Mag. Franz Tranninger
Beirat	Mag. Rudolf Zoufal
Rechnungsprüfer	Dipl.Päd. Christian Sevcik
Rechnungsprüfer	Dipl-Päd. Ernst Vogler

2018 in Zahlen

1.178.845 **Web-Sitzungen**
alle Webseiten gesamt, **+278.614** im Vergleich zu 2017

2.253.378 **Seitenaufrufe**
alle Webseiten gesamt

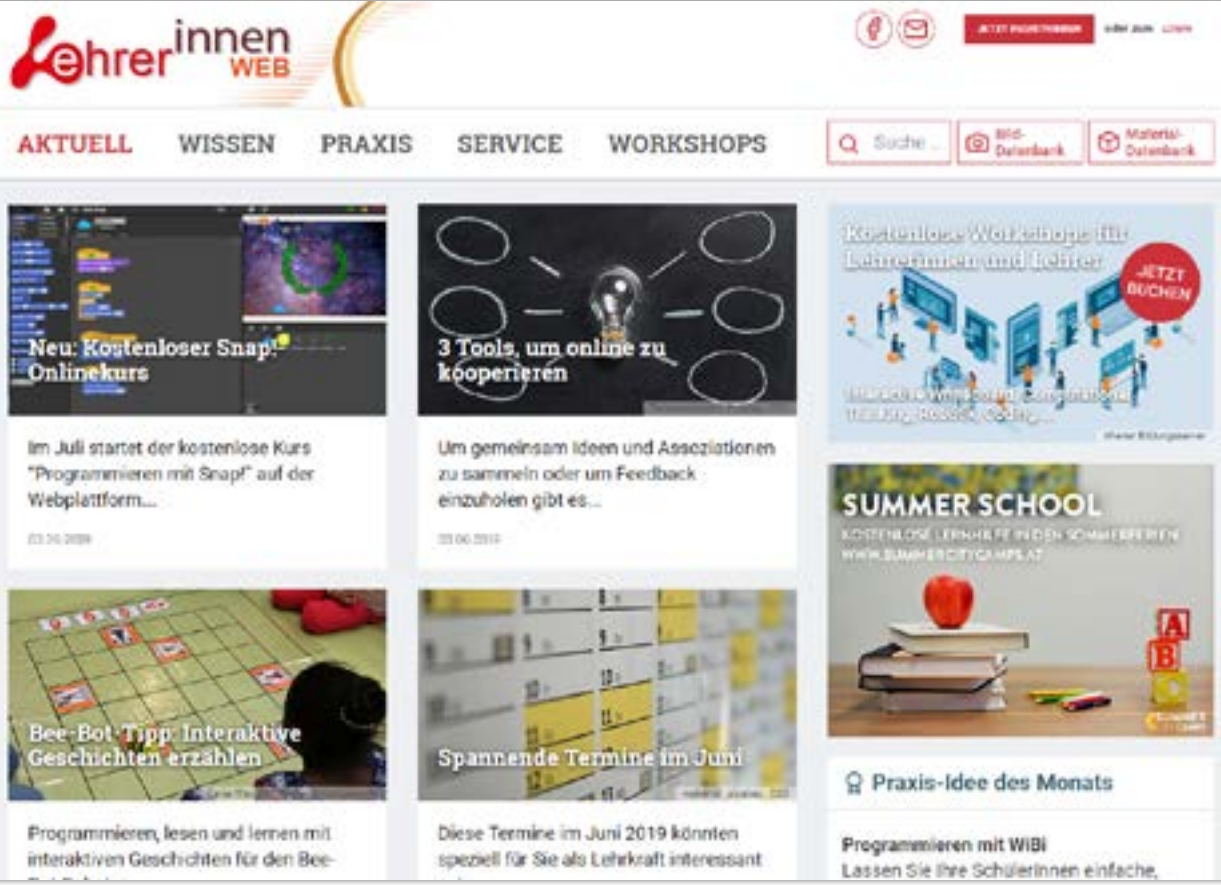
70.178 **Facebook**
Aufrufe gesamt

375 **Workshop-TeilnehmerInnen**
Interactive Whiteboard, WIJUG Kinderurlaub etc.

1.910 **VeranstaltungsbesucherInnen**
CodeWeek, Robotics Day, KPH Wien/Krems

250 **WSon Supportanfragen**
Wiener Schulen online – AnwenderInnen Support

8.436 **Content-Elemente**
neu angelegte Content-Elemente alle Webseiten gesamt



LehrerInnen-Web

Die Webplattform LehrerInnen-Web ist eines der zentralen Angebote des Wiener Bildungsservers, welches sich an Lehrpersonen des Wiener allgemeinen Pflichtschulbereichs wendet. Basierend auf unserer Triple-A-Strategie (vgl. Jahresbericht 2017) werden unterschiedlichste Inhalte zu den Themen Medienpädagogik und digitale Medienalphabetisierung angeboten. Die strategische Stoßrichtung "Acknowledge" wird hierbei vor allem durch Reportagen über engagierte Wiener MedienpädagogInnen und die Präsentation ihrer Unterrichtsideen aus der Praxis abgedeckt. Eine Orientierungshilfe im Sinne von "Accompany" bieten vor allem die Seitenbereiche "Wissen", eine umfassende Datenbank für Wiener Schulen verfügbarer medienpädagogischer Angebote und Einrichtungen sowie Buch- und Linktipps. Medienpädagogische Stundenbilder, eine Einführung in die Nutzung von blockbasierten Programmiersprachen im Unterricht sowie Unterrichtsmaterialien zum Thema Robotik und Computational Thinking runden das Angebot gemäß der strategischen Ausrichtung "Activate" ab.

Sprint 1

Nach dem erfolgreichen Relaunch im Jahr 2017 wurden auch im vergangenen Jahr wieder umfangreiche Verbesserungen vorgenommen und einige neue Features implementiert.

- Implementierung des Workshop-Buchungssystems
- Filterfunktion für die Angebots-Datenbank nach Kernbereichen der digitalen Grundbildung
- Usability-Verbesserungen und Bug-Fixing

Überarbeitung Wissensbereich

Um interessierten Lehrpersonen einen besseren Überblick über die theoretischen Grundlagen der Medienpädagogik zu geben, wurde der Bereich "Wissen" anhand aktueller Erkenntnisse überarbeitet. Dabei wurden die Begriffe der "Medienkompetenz", "Mediendidaktik" und "Medienbildung" mittels kurzen Zusammenfassungen begrifflich voneinander abgegrenzt und erläutert. Unserer Auffassung nach sind gerade diese Fachbegriffe für die Arbeit mit und über Medien von höchster Relevanz.

Praxis-Ideen

Im Zuge des Relaunches wurden auch die medienpädagogischen Stundenbilder überarbeitet und in zwei Kategorien unterteilt. Dabei wurden Blitz-Ideen, die sich in einer Unterrichtseinheit nachvollziehen lassen, sowie Projekt-Ideen für die längerfristige Umsetzung unterschieden. Im vergangenen Jahr wurde dieser Bereich um insgesamt **13 Blitz-Ideen** und **4 Projekt-Ideen** erweitert. Die Stundenbilder wurden erstmals zum Teil auch basierend auf Anregungen von Lehrpersonen an Wiener Schulen, die wir im Zuge unserer Berichterstattung aufgesucht haben, erstellt.

Scratch-Inhalte

Um den "Computational Thinking" Schwerpunkt auch für ältere Jahrgangsstufen aufzubereiten wurde im vergangenen Jahr mit der Überarbeitung der Scratch-Inhalte begonnen. Damit das Thema einem möglichst breiten Publikum zugänglich wird, werden Nutzen und vielfältige Einsatzmöglichkeiten exemplarisch mit einem Einführungsprogramm vorgeführt.

Roboter-Test

Lernroboter werden an immer mehr Schulen zur Vermittlung von "Computational Thinking" eingesetzt. Auch die Zahl von EduTech-Anbietern und Einrichtungen in diesem Feld wächst stetig. Damit Lehrpersonen und insbesondere Schulleiterinnen und Schulleiter sich einen besseren Überblick über das Angebot verschaffen können, wurden 12 der bekanntesten Produkte einem Test nach pädagogischen und technischen Kriterien unterzogen und die Resultate am LehrerInnen-Web veröffentlicht. Für 2019 ist ein daraus abgeleitetes Workshop-Format, in welchem die getesteten Produkte im Hands-On-Prinzip ausprobiert werden können, geplant.

Konzeption App-Tests

Um für den Unterricht geeignete Software vorstellen zu können, war es erforderlich ein einheitliches Test-Schema für die Beschreibung und Bewertung zu erarbeiten. In Zusammenarbeit der technischen sowie pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wiener Bildungsservers wurde ein Verfahren entwickelt, bei dem praktische, didaktische und technische Aspekte der zu untersuchenden Softwares berücksichtigt werden. Die Produkte können dadurch anhand objektiver Kriterien miteinander verglichen werden. Im ersten Schritt wurden die auf den PCs an den Schulen per ADV-Installer verfügbaren Programme getestet, weitere Tests werden künftig laufend veröffentlicht.

LehrerInnen-Web in Zahlen

Herkunft der UserInnen nach Ländern

Österreich	87,7%
Deutschland	7,0%
Schweiz	1,1%
sonstige	4,2%

Top 5 aufgerufene Seiten (ohne Startseite)

1. Service/Downloads
2. Aktuell/News
3. Praxis/Blitz-Ideen
4. Service/Angebote
1. Praxis/Projekt Ideen

354.292
UserInnen Sitzungen

549.741
Seitenaufrufe

Im Rahmen der Evaluierung konnte festgestellt werden, dass bisherige Webstatistiken großen Messunschärfen unterlagen. Durch eine Umstellung der Analyse-Software von Piwik auf Google Analytics im April 2017 konnten, gemessen an Erfahrungswerten, realistischere Daten gewonnen werden. Aufgrund der komplexen Netzwerk-Topologie des Wiener Bildungsnetzwerkes, aus welchem die Mehrheit der Nutzerinnen und Nutzer auf das LehrerInnen-Web zugreift, bestehen jedoch nach wie vor Ungenauigkeiten. So können beispielsweise User, die über einen gemeinsamen PC (z.B. PC im LehrerInnen-Zimmer) zugreifen nicht einzeln erfasst werden. Die oben genannten Zahlen können also nur als Richtwerte, die in Realität deutlich höher ausfallen, betrachtet werden.

Medienkindergarten

Der Medienkindergarten ist das größte deutschsprachige medienpädagogische Informationsportal für Pädagoginnen und Pädagogen der Elementarstufe. 2018 wurden die in die Jahre gekommenen Bereiche „Medienpraxis“ und „Medientipps & Extras“ neu strukturiert und überarbeitet. Die inhaltliche Aktualisierung, sowie die Optimierung der Usability und User Experience standen dabei im Fokus. Passend zu den aktuellen Arbeitsschwerpunkten des Wiener Bildungsservers wurden Themen wie z.B. Robotik & Coding ergänzt und erweitert. In diesem Zusammenhang entstanden auch neue Praxisideen wie z.B. „Piktogramme erkennen & verwenden“ und „Unser Roboter“.

Die Inhalte “Medientipps” und “Downloads” wurden unter “Medientipps & Extras” zusammengefasst und um Ausflug-, Webtool- & Programmtipps, sowie Literatur für Kinder und ElementarpädagogInnen ergänzt.

Wie am LehrerInnen-Web bereits üblich, werden seit diesem Jahr auch am Medienkindergarten Praxisideen von engagierten ElementarpädagogInnen präsentiert. Diese Best-Practice-Beispiele sollen aufzeigen, wie einfach Medienbildung bereits im Kindergarten umgesetzt werden kann und die bereits bestehende Vielfalt besser sichtbar machen.

Medienkindergarten in Zahlen

Herkunft der UserInnen nach Ländern

Österreich	15,3%
Deutschland	71,5%
Schweiz	6,4%
sonstige	6,8%

115.771
UserInnen Sitzungen

Top 5 aufgerufene Seiten (ohne Startseite)

1. Der-Medienbegriff
2. Die-Literacy-Erziehung-im-Kindergarten
3. Was-ist-Medienpädagogik
4. Ziele-der-Medienerziehung-im-Kindergarten
5. Medienpraxis

235.656
Seitenaufrufe

Kidsweb & KiwiThek

Kidsweb und KiwiThek bieten thematisch am Jahreskreis ausgerichtete, kindgerecht aufbereitete Sachinformationen für Schülerinnen und Schüler der Primar- und Sekundarstufe 1.

Basierend auf den Erkenntnissen der Evaluierung wurde das Kidsweb im vergangenen Jahr zwar laufend aktuell gehalten, aber nicht mehr um neue Inhalte erweitert. Mittelfristig soll die KiwiThek als umfangreicheres Wikipedia für Wiener Schülerinnen und Schüler in den Fokus rücken. Dafür wurde im vergangenen Jahr ein Konzept für einen umfassenden Relaunch erstellt. Die KiwiThek wird zukünftig nicht nur unterschiedliche Sprachniveaus, sondern auch Bearbeitungsfunktionen für Klassen, welche aktiv am KiwiThek-Projekt mitwirken können, anbieten. Da sich die Abklärung der datenschutz- und urheberrechtlichen Rahmenbedingungen sehr umfangreich gestaltete, wird die finale Umsetzungsphase erst im folgenden Jahr stattfinden.

LehrerInnen-Web in Zahlen

Herkunft der UserInnen nach Ländern

Österreich	87,7%
Deutschland	7,0%
Schweiz	1,1%
sonstige	4,2%

396.513
UserInnen Sitzungen

1.052.518
Seitenaufrufe

Top 5 aufgerufene Seiten Kidsweb

1. Rezepte/Palatschinken
2. Experimente/Geheimschrift
3. Basteln/Flechten-mit-Vier
4. Experimente/Elektrostatische-Ladung
5. Malen/Fadentechnik

Top 5 aufgerufene Seiten KiwiThek

1. Heiliger_Nikolaus
2. Nationalfeiertag
3. Verkehrszeichen
4. Weihnachten
5. Wolfgang_Amadeus_Mozart

Im Rahmen der Evaluierung konnte festgestellt werden, dass bisherige Webstatistiken großen Messunschärfen unterlagen. Durch eine Umstellung der Analyse-Software von Piwik auf Google Analytics im April 2017 konnten, gemessen an Erfahrungswerten, realistischere Daten gewonnen werden. Aufgrund der komplexen Netzwerk-Topologie des Wiener Bildungsnetzwerkes, aus welchem die Mehrheit der Nutzerinnen und Nutzer auf das LehrerInnen-Web zugreift, bestehen jedoch nach wie vor Ungenauigkeiten. So können beispielsweise User, die über einen gemeinsamen PC (z.B. PC im LehrerInnen-Zimmer) zugreifen nicht einzeln erfasst werden. Die oben genannten Zahlen können also nur als Richtwerte, die in Realität deutlich höher ausfallen, betrachtet werden.

Computational Thinking

Der Begriff “Computational Thinking” umfasst Methoden, welche die Beschreibung und Lösung eines Problems mit informatisch verarbeitbaren Mitteln zum Ziel haben. In einer Gesellschaft, in der immer mehr Arbeitsprozesse gänzlich oder zum Teil automatisiert und durch Maschinen verarbeitet werden, stellt die Kenntnis dieser Methoden eine wichtige, für ein mündiges und erfolgreiches Leben erforderliche, Kompetenz dar. Auch bei der Umsetzung der verbindlichen Übung “Digitale Grundbildung” hat das Thema “Computational Thinking” einen hohen Stellenwert und wurde daher als eigenständiger Kernbereich abgebildet. Die Förderung dieser Methodenkompetenz bzw. der für sie erforderlichen Teilkompetenzen kann bereits in der Elementarstufe beginnen. Da Stakeholderinnen und Stakeholder aus dem Wiener Bildungsbereich sich immer wieder mit der Bitte, gerade in diesem Bereich Unterstützung anzubieten, an den Wiener Bildungsserver gewandt haben, wurde 2018 mit der Entwicklung entsprechender Angebote begonnen.

So wurden Curricula zur Vermittlung von “Computational Thinking” mittels unterschiedlicher Lernroboter und begleitende Unterrichtsmaterialien konzipiert.

Die Differenzierung des Angebots erfolgte prinzipiell entlang der Jahrgangsstufen, wurde aber auf fließende Übergänge je nach Entwicklungsstand der Kinder ausgelegt:

- Computational Thinking für Elementarstufe (Offline/Bee-Bot)
- Computational Thinking für Primarstufe (Offline/Bee-Bot/Blue-Bot/Dash)
- Computational Thinking für Sekundarstufe I (Bluebot/Dash/Scratch)

Workshops

Workshop-Entwicklung

Im Sinne des strategischen Leitprinzips "Activate" wurden Fortbildungsformate für Lehrpersonen zum Thema "Computational Thinking" entwickelt. Die Vermittlung soll dabei anhand der zuvor durch den Wiener Bildungsserver erstellten Curricula und Materialien für den Unterricht erfolgen. Um die Materialien in einem praxisnahen Setting erproben zu können, wurden und werden auch zukünftig laufend Workshops mit Kindern in den entsprechenden Altersgruppen abgehalten. Die Erkenntnisse aus diesen Erprobungen werden regelmäßig in die Weiterentwicklung der Materialien und in weiterer Folge der Lehrpersonen-Weiterbildung einfließen. Im Gegenzug sollen auch Feedbacks von Lehrpersonen aus der Umsetzungspraxis bei der Weiterentwicklung berücksichtigt werden.

WIJUG-Workshops

Der Verein Wiener Jugenderholung (WIJUG) bietet finanziell geförderte Ferienaufenthalte für Wiener Familien bzw. Kinder. Im Rahmen der WIJUG Kinderurlaube wird ein vielfältiges Aktivitätenprogramm angeboten. Der Wiener Bildungsserver durfte in diesem Zusammenhang 2018 Workshops mit Lernrobotern durchführen. Die Kooperation mit dem Verein WIJUG gewährleistet aufgrund der Teilnahmekriterien nicht nur eine hohe geographische, sondern auch eine besonders hohe soziale Treffsicherheit im Sinne des Auftrags des Wiener Bildungsservers.
Insgesamt wurden **13 Workshops** an 3 Standorten abgehalten und dabei rund **240 Wiener Kinder** erreicht.

CodeWeek

Im Zuge der "Europe CodeWeek" fand von 8.-10.10.2018 die "CodeWeek ParkTour" statt. Dabei wurden von unterschiedlichen Institutionen, so auch dem Wiener Bildungsserver, kostenlose Workshops für Kinder in Wiener Parks angeboten. Ziel war es Kindern und Jugendlichen einen niederschwelligen Zugang zu den Themen Programmierung, Robotik und Digitalisierung zu ermöglichen.

An den vier Projekttagen an vier Standorten konnten rund **440 Kinder** erreicht werden.

Robotics Day

Ebenfalls im Rahmen der "Europe CodeWeek" fand am 23.11.2018 der "Robotics Day" an der HTL Technisches Gewerbemuseum statt. Interessierten BesucherInnen, vor allem auch SchülerInnen und Lehrpersonen, wurden an mehreren Stationen das Thema Robotik und die Vermittlung von Programmierkenntnissen mittels Lernrobotern näher gebracht.

Auch der Wiener Bildungsserver war mit einer Station vertreten und konnte so insgesamt rund **1.300 Besucherinnen und Besucher** erreichen.

KPHW Event "Neue Medien/ Lerntechnologien im Unterricht"

Die Katholische Pädagogische Hochschule Wien veranstaltet jährlich eine Fortbildungsveranstaltung zu medienpädagogischen Themen an der NMS Konstanziagasse. Die diesjährige Veranstaltung hatte den Schwerpunkt "Neue Medien/ Lerntechnologien im Unterricht". Der Wiener Bildungsserver war mit einer Station, an welcher die im Roboter-Test am LehrerInnen-Web getesteten Roboter im Hands-On-Prinzip ausprobiert werden konnten, vertreten. Um den Besucherinnen und Besuchern in einer kurzen Zeit einen möglichst guten Vergleich anzubieten, wurden für jeden Roboter eine Schnellanleitung sowie eine prototypische Aufgabenstellung entwickelt.

Im Rahmen der Veranstaltung konnten insgesamt **170 Lehrpersonen** erreicht werden. Aufgrund des positiven Feedbacks wird es 2019 ein Workshop-Angebot analog zum Stationskonzept geben.

IAWB-Schulungen
Anpassung des Konzepts, Erweiterung um Praxisbeispiele, Vorbereitung und zur Verfügung stellen von Materialien

Der Wiener Bildungsserver ist mit der Ausbildung von Lehrpersonen im Umgang mit Interactive Whiteboards der Firma Promethean betraut. 2018 wurden erstmals nach Kenntnisstand differenzierte Workshops angeboten. Die bisherige Grundschulung wurde von "IAWB Basic" abgelöst und zusätzlich "IAWB Advanced" zur Vertiefung bestehender Kenntnisse geschaffen. Im Basic-Kurs sollen dabei die grundlegenden Fähigkeiten zur kompetenten Verwendung im Klassenzimmer vermittelt werden. Im Advanced-Kurs wird gemeinsam an im täglichen Gebrauch entstandenen Fragestellungen und der Erstellung von komplexeren Vorlagen gearbeitet.

Insgesamt konnten im vergangenen Jahr **135 Wiener Lehrpersonen** im Umgang mit dem IAWB ausgebildet werden. Dies entspricht nahezu einer Verdopplung der TeilnehmerInnen-Zahl im Vergleich zum Vorjahr.

smart kids

Bereits seit 2015 bietet der Wiener Bildungsserver in Kooperation mit IT-Unternehmen durch die Initiative "smart kids" kostenlose Workshops mit Expertinnen und Experten aus der IT-Praxis für Wiener Schulen an. Seit 2016 kann das Kursangebot im Rahmen der Bildungsinitiative der "Digital City Wien" der Urban Innovation Agentur der Stadt Wien gebucht werden. Der Wiener Bildungsserver begleitet die Initiative auch weiterhin und bringt seine pädagogische Expertise ein.

IAWB-Schulungen in Zahlen

135 neu geschulte Pädagoginnen und Pädagogen

Welcome on Board – Basic

Primarstufe	67
Sekundarstufe I	56
Basic-Gesamt	**123**

Welcome on Board – Advanced

Primarstufe	4
Sekundarstufe I	8
Advanced-Gesamt	**12**

smart kids in Zahlen

Workshops mit Schulklassen 2018

24 Sicheres Internet (ab der 3. Schulstufe)

11 Computer heute – Computer morgen (ab der 3. Schulstufe)

6 Künstliche Intelligenz – Science Fiction oder Wirklichkeit? (Sekundarstufe I)

Bildungsserver.wien Relaunch

Um die schrittweise Umstellung auf die neue Corporate Identity des Wiener Bildungsservers auch auf der Vereinswebseite abzubilden, wurde 2018 ein Relaunch vollzogen. Im Fokus stand dabei nicht nur die optische Erneuerung, sondern auch die Verbesserung der Usability sowie die möglichst rasche Hinleitung der Userinnen und User zu den jeweiligen Zielgruppen-Webseiten. Um dieses Ziel zu erreichen werden aktuelle Inhalte aller Zielgruppen-Webseiten direkt auf der Startseite großflächig angeteasert. Bei der Überarbeitung des Contents wurde zudem Wert darauf gelegt, die journalistischen "W-Fragen" (wer, was, wo, wie, wann, warum) möglichst übersichtlich und verdichtet wiederzugeben.

Bildungsserver.wien in Zahlen

Herkunft der UserInnen nach Ländern

Österreich	99,7%
Deutschland	0,2%
Schweiz	0,01%
sonstige	0,02%

312.269
UserInnen Sitzungen

415.464
Seitenaufrufe

Im Rahmen der Evaluierung konnte festgestellt werden, dass bisherige Webstatistiken großen Messunschärfen unterlagen. Durch eine Umstellung der Analyse-Software von Piwik auf Google Analytics im April 2017 konnten, gemessen an Erfahrungswerten, realistischere Daten gewonnen werden. Aufgrund der komplexen Netzwerk-Topologie des Wiener Bildungsnetzwerkes, aus welchem die Mehrheit der Nutzerinnen und Nutzer auf das LehrerInnen-Web zugreift, bestehen jedoch nach wie vor Ungenauigkeiten. So können beispielsweise User, die über einen gemeinsamen PC (z.B. PC im LehrerInnen-Zimmer) zugreifen nicht einzeln erfasst werden. Die oben genannten Zahlen können also nur als Richtwerte, die in Realität deutlich höher ausfallen, betrachtet werden.

DKK

Das Projekt „digital kompetente Klasse“ (DKK) ist eine Initiative der Bildungsdirektion für Wien, die seit 2016 in Wiener Volksschulklassen erfolgreich umgesetzt wird. Es richtet sich an jene Klassen, die schon lange die digitale Bildung in ihren Unterricht integriert haben und deren Schülerinnen und Schüler die digitalen Kompetenzen im Laufe ihrer Volksschulzeit erwerben. Die Teilnahme am Projekt wird in der Schulnachricht bzw. im Jahreszeugnis der Schülerinnen und Schüler vermerkt. Dazu müssen angelehnt an die Perspektiven des Dagstuhl-Dreiecks (technologische, gesellschaftliche, anwendungsorientierte Perspektive) mindestens drei Aktivitäten pro Schuljahr umgesetzt werden.
Um die Verwaltung der Aktivitätsberichte der teilnehmenden Schulklassen sowohl für die Bildungsdirektion aber insbesondere auch für Schulleiterinnen/Schulleiter und Lehrerinnen/Lehrer zu vereinfachen und somit eine bessere Skalierbarkeit des Projekts zu gewährleisten, hat der Wiener Bildungsserver eine nutzerfreundliche Webseite zur Dokumentation der Aktivitäten erstellt.

DIBIWI19

Am 8.10.2018 wurde der Schwerpunkt der Bildungsdirektion für Wien für das Schuljahr 2018/19, das “Jahr der digitalen Bildung”, eingeleitet. Ziel des “Jahres der digitalen Bildung” ist es, die Kompetenzen aller Wiener Schülerinnen und Schüler im Bereich Digitalisierung weiter zu stärken und die Schulen für die Herausforderungen im Zuge der technologischen Entwicklungen zukunftsfit zu machen. Dazu werden Aktivitäten, Projekte und Good Practice-Beispiele der Wiener Schulen im digitalen Bereich sichtbar gemacht. Im Rahmen des Projektes werden von unterschiedlichsten Bildungseinrichtungen aus dem schulischen aber auch aus dem außerschulischen Bereich Workshops, Online-Kurse, Führungen und Ähnliches für Lehrpersonen und SchülerInnen angeboten.

Der Wiener Bildungsserver erstellte die Projekt-Webseite, auf welcher alle Angebote und Termine für Lehrpersonen und Schulen übersichtlich angeführt werden.

Wiener Radiobande

Die Wiener Radiobande ist eines der größten medienpädagogischen Projekte im deutschsprachigen Raum. In diesem Schulradioprojekt des Wiener Bildungsservers produzierten 1467 **Schülerinnen und Schüler** im vergangenen Jahr 50 Neusendungen.
Inhalt und Gestaltung der Sendungen werden von den Schülerinnen und Schülern selbst bestimmt und im Rahmen eines Produktionsworkshops mit professioneller Unterstützung der Gruppe gecko-art aufgenommen.

On air geht die Wiener Radiobande mit halbstündigen Programmen zweimal pro Woche – jeweils an Dienstagen um 12.30 Uhr sowie um 16 Uhr auf Radio Orange 94.0, dem Freien Radio in Wien.

Wiener Wand

Das Projekt Wiener Wand schafft in Zusammenarbeit mit den Wiener Bezirksvertretungen Graffiti-Flächen, die zur legalen Nutzung freigegeben sind. Zu den zahlreichen bereits bestehenden Wiener Wänden gesellte sich 2018 der neue Standort **Schwendermarkt** im 15. Wiener Gemeindbezirk.

Webseiten

Die Abteilung „netbridge“ des Wiener Bildungsservers betreute auch im vergangenen Jahr diverse Webseiten der Wiener Kinder- und Jugenarbeit. Mitbestimmung-wien.at ist etwa ein Online-Informationsservice der MA 13 (Bildung und außerschulische Jugendbetreuung) rund um das Thema Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Wien. Weiters wurden die Archive der „Langen Nacht der Jugendarbeit“ sowie von „Ich bin KinderWienerIn“ zur Verfügung gestellt und gewartet.

Mailingliste Jugendarbeit

Der Wiener Bildungsserver betreibt auch weiterhin eine Mailingliste für Akteurinnen und Akteure der Jugendarbeit. Derzeit sind **2815 Personen** angemeldet.

Die über die Liste verschickten Nachrichten setzen sich mehrheitlich zusammen aus:

- Benachrichtigungen über verschiedene Projekte
- Ankündigung von Veranstaltungen von Organisationen
- Jobangebote in der Wiener JugendarbeiterInnen-Szene
- Hinweise auf Interessantes im Umfeld

Technischer Support

Die technische Abteilung des Wiener Bildungsservers leistete auch im vergangenen Jahr unterschiedlichste Unterstützungsdienste für Institutionen aus dem Wiener Bildungsbereich. Beim Projekt WSon - Wiener Schulen online der MA 56 (Wiener Schulen), bei welchem Wiener Schulen eine kostenlose Schulwebseite einrichten können - wurde wie auch bisher als Projektpartner mitgewirkt. Der Wiener Bildungsserver übernahm dabei die Einrichtung neuer Schulwebseiten sowie den technischen NutzerInnen-Support für die Redakteurinnen und Redakteure an den Schulen. 2018 wurden insgesamt knapp **250 Support-Anfragen** angenommen und erfolgreich bearbeitet.

Darüber hinaus wurde der Betrieb des Schulungsraums mit 15 PC-Arbeitsplätzen gewährleistet. Der Schulungsraum bildet die Gegebenheiten an Wiener Pflichtschulen ab und wird nicht nur für die Workshopangebote des Vereins sondern auch für Fortbildungen der Bildungsdirektion für Wien genutzt.

Weiters wurden auch im vergangenen Jahr unterschiedlichste Softwares (vor allem Moodle) für Wiener Bildungseinrichtungen betrieben und deren laufende Wartung übernommen.

Team

Stand 31.12.2018

Geschäftsführung (intermistisch)
Yuki Sakurai

Medienpädagogik & Redaktion
Mag.ª Cornelia Amon
Angela Deutsch, BA
DI(FH) Gudrun Krassnitzer-Strohmaier
Sabine Neumayer, Bakk.
Mag.ª Lisa Pollak, BA
Tanja Waculik, BSc

Technik
Florian Heder, BSc
Alexander Hofbauer
Thomas Ketzer

netbridge
Franz Kratzer

Office Assistenz
Kristian Kardhordo

Lehrausbildung
Andrej Januska

Das Team des Wiener Bildungsservers bedankt sich bei allen Unterstützerinnen und Unterstützern, die unsere Arbeit 2018 begleitet und ermöglicht haben.

Wir hoffen, dass Sie uns weiterhin gewogen bleiben und freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Insbesondere bedanken wir uns bei Aline-Marie Hofmann, Andrea Mayr-Stadler, Andreas Kastner, Anna & Peter Gawin, Anton Androsch, Anu Pöyskö & Team, Arkadi Jeghiazaryan, Barbara Buchegger & Team, Barbara Cermak, Barbara Würzelsberger, Beate Proschinger, Bernhard Kainrath, Bernhard Schuch, Birgit Döbrentey-Hawlik, Christian Hofmeister, Christine Stadlmann, Christoph Berger, Christoph Derndorfer, Claudia Kanonier, Cornelia Roider, Daniela Graf, Daniela Piegler, Edith Hülber, Elisabeth Omerzu, Erika Hummer, Erkin Byirli, Felix Hofstadler, Ferdinand Riegler, Gabriele Flock, Gerlinde Holzinger, Hannah Heibl, Harald Axmann, Heinrich Himmer, Helene Swaton, Horst Tschaikner, Hubert Hilgert, Jasna Marinkovic, Josef Buchner, Jürgen Czernohorszky, Karin Ruck, Klaus Himpsl-Guttermann, Lena Anna Schoissengeyer, Lenhard Bonna, Manfred Weissenbrunner, Maria Mechtler, Martina Florian, Melitta Meister, Michael Strohmaier, Michaela Hofmeister, Michaela Liebhart-Gundacker, Mona Khlousy, Moritz Salem, Murat Saygin, Mustafa Kucin, Nora Rath-Hodann, Pamela Peschka, Peter Sykora, Petra Ebenauer, Regina Neumaier, Robert Pinger, Robert Puntigam, Sabine Prohaska, Safak Akcay, Sonja Waldgruber, Susanne Pauer & Team, Thomas Koch, Thomas Prager & Tim Dombrowski, Thomas Strasser, Tobias Buchner, Ursula Cermak, Ursula Fleischmann, Ursula Schabauer-Ammich & Team, Veronika Liszkay, Viktor Perdula und Viorica Schubert.

Für das Team des Wiener Bildungsservers

Yuki Sakurai

Wiener Bildungsserver

Verein zur Förderung von Medienaktivitäten im schulischen und außerschulischen Bereich

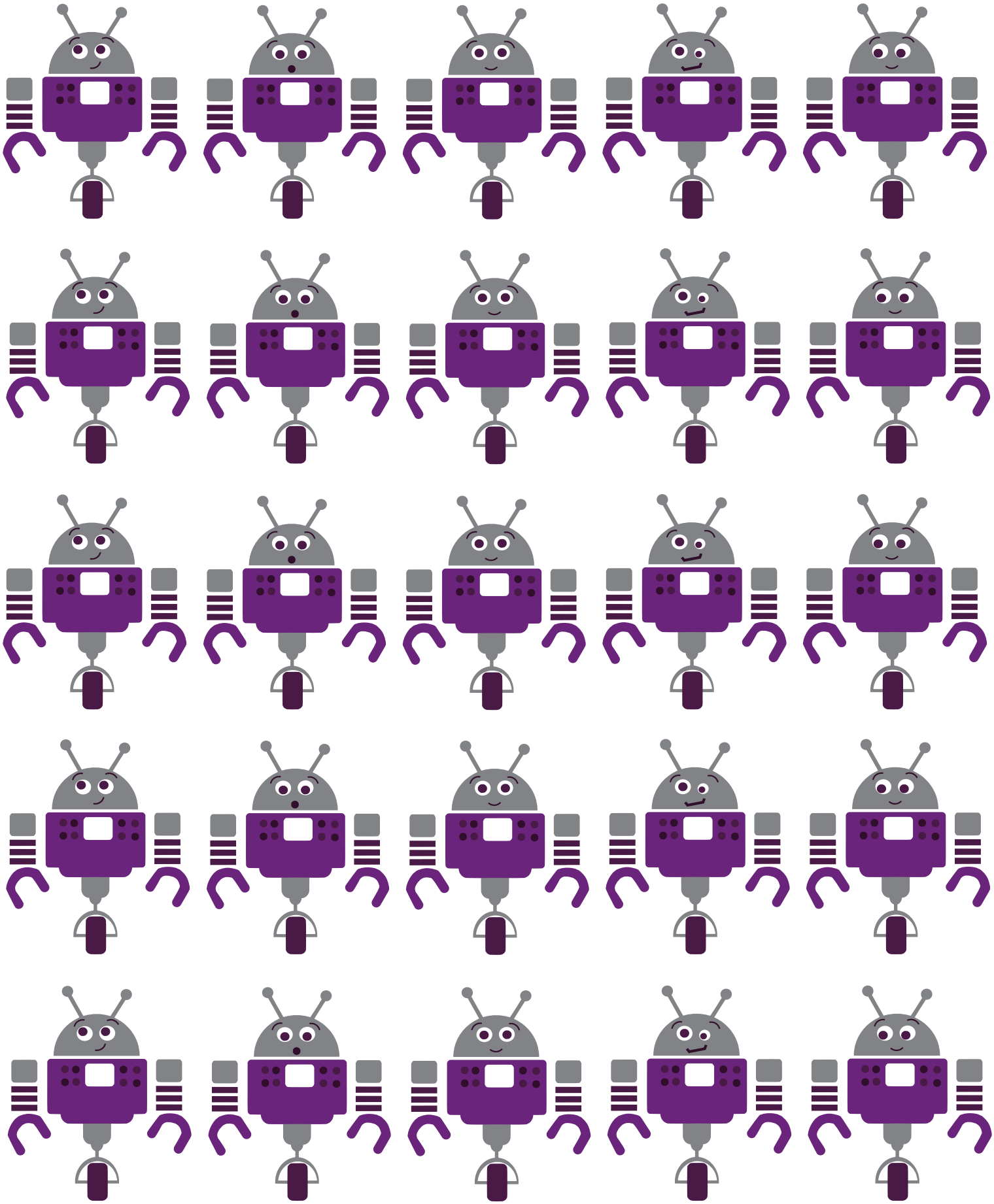
ZVR: 903870174
Windmühlgasse 26/Stiege 3/6. OG, 1060 Wien

Tel.: 01 / 524 84 10
E-Mail: office@bildungsserver.wien
Web: www.bildungsserver.wien

Verantwortlich für Gestaltung und Inhalt:
Yuki Sakurai

Bildnachweise:
Pixabay, DavidRockDesign, Überarbeitung Lisa Pollak
Pertramer
Markus Sibrawa
Wiener Bildungsserver, Cornelia Amon
Wiener Bildungsserver, Tanja Waculik
Wiener Bildungsserver, Franz Kratzer

druck.at, 2544 Leobersdorf
Hergestellt in Österreich auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier aus österreichischer Produktion.



Wiener Bildungsserver

Verein zur Förderung von Medienaktivitäten
im schulischen und außerschulischen Bereich

Jahresbericht 2018

BILDUNG · JUGEND 13 WIR BEWEGEN WIEN

StaDt Wien